

Tagungsort

Haus am Dom, Liebfrauenplatz 8, 55116 Mainz



Bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln Hauptbahnhof (Fußweg 20 Minuten): Rechts vor dem Bahnhof fahren von der Haltestelle I alle Busse zur Bushaltestelle „Höfchen“. Ab Bushaltestelle „Höfchen“ am Dom vorbei auf den Liebfrauenplatz.

Vom Bahnhof Mainz Römisches Theater ca. 7 Minuten Fußweg Richtung Dom. Ausgang Richtung Innenstadt.

Anmeldung bis 14.10.2016

Referat Berufs- und Arbeitswelt im Bistum Mainz

Regionalstelle Rheinhessen

Sekretariat Dr. Eileen Hirsch

Tel.: 01631 - 253-864

Fax: 06131 - 253-866

Email: bss.mainz@bistum-mainz.de

oder online: <http://bit.ly/2aJ90UE>



Kosten

Für Verpflegung und Tagungsgetränke entsteht ein Kostenbeitrag von € 27,-

Unser Anliegen

Die Allianz für den freien Sonntag in Rheinland-Pfalz ist eine landesweite kirchliche und gewerkschaftliche Initiative für die Einhaltung des Sonn- und Feiertagschutzes und die Begrenzung der Ladenöffnungszeiten in Rheinland-Pfalz.

Trägerorganisationen sind

- Evangelische Kirche der Pfalz (Prot. Landeskirche) vertreten durch die Ev. Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft, Kaiserslautern
- Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR), vertreten durch den Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt
- Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN), vertreten durch das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung, Mainz
- Katholikenräte in Rheinland-Pfalz
- Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) mit den Diözesanverbänden Limburg, Mainz, Speyer, Trier
- Referat Berufs- u. Arbeitswelt im Bistum Mainz
- Referat Seelsorge in der Arbeitswelt, Bistum Speyer
- Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (Ver.di) Rheinland-Pfalz, Landesfachbereich Handel

© fotolia



Zeit ist Geld
unbezahlbar

Der Sonntagsschutz jenseits von Angebot und Nachfrage

**Fachtagung
27. Oktober 2016
Mainz, Haus am Dom**





Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren!

Ganz herzlich laden wir Sie zu unserer Fachtagung
am 27. Oktober 2016 in die Landeshauptstadt
nach Mainz ein.

Zeit ist -Geld- unbezahlbar
Der Sonntagsschutz
jenseits von Angebot und Nachfrage

Das Recht schützt den arbeitsfreien Sonntag.
Beständig hebt die Rechtsprechung seinen unvergleichlichen Rang als Verfassungsgut hervor. Aber die Urteilsbegründungen verweisen auch ausdrücklich darauf, dass die Frage des Sonntagsschutzes nicht mit ökonomischen oder juristischen Argumenten allein beantwortet werden kann.

Recht und Gesetz schützen mit dem arbeitsfreien Sonntag das menschliche Leben vor seiner ökonomischen Vereinnahmung – so das Bundesverfassungsgericht in einem Urteil aus dem Jahre 2009.

Der arbeitsfreie Sonntag lässt Zeit für das, was man mit Geld nicht kaufen kann. Er schafft Räume für das Leben jenseits von Angebot und Nachfrage.

Das Engagement für den freien Sonntag kann daher nicht bei juristischen Erfolgen halt machen. Es bedarf der gesellschaftlichen Klärung, warum der arbeitsfreie Sonntag ein unverzichtbares Gut für eine humane Gesellschaft ist. Ein Gut, das man nicht mit Geld bezahlen kann.

Die Tagung dient dazu, Argumente für den Sonntagsschutz zu entfalten, die mehr berücksichtigen als rechtliche und ökonomische Gesichtspunkte.

Zudem soll danach gefragt werden, auf welche Weise diese Argumente politisch wirksam werden können.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihr Manfred Thesing
Sprecher der Allianz für den freien Sonntag
Rheinland-Pfalz

Programm

- 9.30 **Ankommen/ Stehkaffee**
- 10.00 **Begrüßung und Einleitung**
Manfred Thesing, Sprecher der Allianz für den freien Sonntag/Katholikenräte Rheinland-Pfalz
- 10.15 **Die rechtliche Lage - aktuelle Urteile zum Sonntagsschutz und ihre Bedeutung für Rheinland-Pfalz**
Rechtsanwalt Dr. Friedrich Kühn, Leipzig
- 10.45 **Aussprache**
- Blick über den Tellerrand**
- 11.30 **Allianz für den freien Sonntag in Hessen - Das Anschreiben an die hessischen Kommunen in Sachen Sonntagsschutz**
Horst Gobrecht, ver.di, Darmstadt
- 12.00 **Allianz für den freien Sonntag in Bayern - Wie gelingt Koordination regionaler Allianzen?**
Erwin Helmer, Kath. Arbeitnehmer-Bewegung, München
- 12.30 **Mittagessen** im Erbacher Hof

- 13.30 **Leben ist mehr als Angebot und Nachfrage - Argumente für den Sonntagsschutz jenseits von Ökonomie und Rechtssprechung**
Dr. Ralf Stroh, Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN, Mainz
- 14.00 **Welches Gewicht haben nichtökonomische Argumente in der Politik? - Podiumsdiskussion**
Diskussion mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft sowie der Allianz für den freien Sonntag
- 14.45 **Ideenbörse**
- 15.15 **Unterschiedliche Ebenen, gemeinsames Ziel: Sonntagsschutz in der Region, im Land und auf Bundesebene**
- 15.45 **Wie geht es weiter?**
- 16.00 **Verabschiedung**

